



Nützlinge fördern · Blumenwiese anlegen

NATUR GARTEN

...natürlich gut beraten mit Neudorffs Ratgeber!

Natürlich und spannend: Artenvielfalt für mehr Leben im Garten!

Die intakte Natur macht uns vor, wie ein biologisches Gleichgewicht funktioniert.

Treten zum Beispiel Schädlinge an Ihren Pflanzen auf, kommen in der Natur nach kurzer Zeit nützliche Insekten wie die Marienkäfer, die Blattläuse in Schach halten. Es bleiben einige Schädlinge übrig. So stellt sich ein ausgewogenes Miteinander zwischen Pflanze, Schädling und Nützling ein. Insekten können aber noch viel mehr und sind essentiell für unser Leben.

Denn ohne die fleißigen Bienen gäbe es kaum Obst, kaum Gemüse und nur wenige Blumen. Deshalb ist es so wichtig, dass wir ihnen ein Wohlfühl-Zuhause im Garten bieten.

Machen Sie mit und lassen Sie mit unseren Ideen Vielfalt auch in Ihrem Garten gedeihen.

Ihr Neudorff-Team

Wir unterstützen seit der ersten Stunde die Initiative #beebetter, um dem Thema Artenvielfalt mehr öffentliche Aufmerksamkeit zu verschaffen.

Gemeinsam mit dem Burda-Verlag, dem WWF und weiteren Unterstützern setzen wir uns für den Schutz von Bienen und damit mehr Artenvielfalt ein.

Erfahren Sie mehr unter
www.beebetter.de.



Team Neudorff hilft



▀ Sabine Aulich



▀ Katharina Fasse



▀ Nicole Führer

Optimale Nistmöglichkeiten für Wildbienen

Wildbienen sind keine wild gewordenen Honigbienen. Hinter dem Begriff verbergen sich über 500 verschiedene Arten! Wildbienen leben meist einzeln, sie bilden keine Staaten. Und sie tragen in großer Fleißarbeit zur Bestäubung von Obst- und Gemüsepflanzen bei. Damit sichern sie uns eine gute Ernte.

Wildbienen brauchen unsere Hilfe

Die Lebensweise der Wildbienen ist faszinierend. Viele Arten legen ihre Eier einzeln in Niströhren ab, die sie in der Natur in Schilf, Holz oder anderen Materialien finden. Die aus den Eiern schlüpfenden Larven ernähren sich von Pollen, den die Weibchen in die Niströhre gebracht haben. An beidem ist in unseren Gärten Mangelware: natürliche Niströhren gibt es selten, weil die Gärten zu gut aufgeräumt werden und weil in ihnen die Vielfalt fehlt. Und pollentragende Blütenpflanzen gibt es selten, weil in vielen Gärten nur noch Rasen und Koniferen zu finden sind.



Bienenhaus schafft Abhilfe

Die vielen Wildbienen-Arten haben unterschiedliche Vorlieben: die Gehörnte Mauerbiene mag die größeren Bohrlöcher, während die kleine Natternkopf-Mauerbiene mehr auf 6 mm Durchmesser steht, und die Kleine Glockenblumen-Scherenbiene bevorzugt die 4 mm Öffnungen. Für alle bietet das **Wildgärtner Freude Bienenhaus** Nistmöglichkeiten.

Das Bienenhaus

- ✦ Nisthilfe für bessere natürliche Blütenbestäubung
- ✦ aus heimischen Materialien
- ✦ empfohlen vom NABU
- ✦ für Nutzgärten und Streuobstwiesen



Ein natürliches Hotel für Ihre liebsten Insekten.

Insekten brauchen geschützte Bereiche, in denen sie sich verstecken, nisten oder unbeschadet überwintern können. Mit dem **Wildgärtner Freude Insektenhotel** können Sie Insekten helfen und in Ihrem Garten ansiedeln.



Marienkäfer

Diese Nützlinge vertilgen große Mengen an Blattläusen, sowohl als erwachsene Tiere, als auch als Larven. Die erwachsenen Tiere überwintern gern in Laub- und Streuschichten.





Mauerbienen

In den Löchern im Holz legen sie ihre Niströhren an und legen Eier hinein. Hier entwickeln sich ihre Larven bis zum nächsten Frühjahr. Mauerbienen sind sehr wichtig für die Bestäubung von Obstgehölzen.



Wildbienen

Sie bestäuben die Blüten und sorgen für eine gute Ernte. Ihre Eier legen sie einzeln in Niströhren ab, die sie mit einem Vorrat an Pollen versehen. Mit unserer **Wildgärtner Freude Samen-Mischung Bienengarten**[#] bieten Sie Ihnen Nahrung an.

Faszinierend: Die Rote Mauerbiene

Die Rote Mauerbiene ist bei uns häufig anzutreffen. Sie überwintert als erwachsenes Tier in hohlen Pflanzenstängeln oder anderen Öffnungen. Von März bis Juni verlässt sie ihre Überwinterungsquartiere zur Paarung. Die begatteten Weibchen suchen ein geeignetes Versteck zur Eiablage. Hier bauen sie aus Lehm und Speichel eine Rückwand. Davor lagern sie Nektar und Pollen, die Nahrung für die bald dort lebende Wildbienenlarve. Sobald diese Brutzelle ausreichend gefüllt ist, legen sie ein Ei auf dieses Nahrungspolster und verschließen die erste Brutzelle mit Lehm und Speichel. So fahren sie fort und können bis zu 10 Brutzellen in einer Reihe bauen. Für den Bau einer einzelnen Brutzelle, die entsprechende Bevorratung mit Nahrung und die Eiablage, braucht ein Weibchen fast einen ganzen Tag! Faszinierend an dieser Methode der Eiablage ist unter anderem, dass die Rote Mauerbiene die ersten, hinten gelegenen Zellen mit befruchteten Eiern füllt, aus denen sich Weibchen entwickeln. Sie schlüpfen später als die vorn abgelegten, unbefruchteten Eier, aus denen sich Männchen entwickeln.

Ein bis zwei Wochen nach der Eiablage schlüpfen die Larven aus den Eiern und ernähren sich zwei bis drei Wochen lang von dem Nahrungsvorrat in ihrer Zelle. In dieser Zeit häuten sie sich mehrfach. Danach spinnen sie sich selbst einen Kokon, in dem sie sich zur Puppe entwickeln. Im nächsten Frühling schlüpfen dann die erwachsenen Tiere, die bis zum folgenden März im Insektenhotel überwintern.



[#] Produkt ist leider nicht in Österreich erhältlich.



So sind Ihre Igel gut behütet!

Das laute Schnaufen der nachtaktiven Igel vergisst niemand, der es einmal gehört hat. Die stacheligen Gartenbewohner leben bevorzugt von Laufkäfern, Regenwürmern, Schnecken, Tausendfüßern und anderen Insekten. Die nahrungsarmen Wintermonate verschlafen die Igel gern in Reisig- und Laubhaufen sowie anderen geschützten Bereichen.

Der Winterschlaf

Faszinierend, dass Igel monatelang schlafen können, um den kalten Winter zu überstehen. Ihre Körpertemperatur sinkt auf Umgebungstemperatur. Die Herzschläge vermindern sich von etwa 200 auf 2 bis 12 in der Minute, und der Igel atmet nur noch 13-mal pro Minute statt 50-mal. Jede von außen zugefügte Unterbrechung kostet ihn enorm viel Energie, weil er seinen gesamten Stoffwechsel „hochfährt“. Bei einem harten Winter kann ihn das so viel seiner Fettreserven kosten, dass der Igel den Winter nicht übersteht.

Kleiner Tipp

Seien Sie nicht enttäuscht, wenn nicht sofort ein Igel einzieht. Das **Wildgärtner Freude Igelhaus** wird natürlich nur bewohnt, wenn Igel in der Nähe leben. Sorgen Sie also für ein igelfreundliches Umfeld. Dazu gehört die Verwendung von nützlingsschonenden Pflanzenschutzmitteln, wie die von Neudorff. Das gilt besonders für das **Ferramol Schneckenkorn**^{*1}, das keinen Einfluss auf Igel hat.



Das Igelhaus[#]

Der Bausatz besteht aus PEFC-zertifiziertem Holz. Das abnehmbare Dach schützt vor Niederschlag und Feuchtigkeit. Um zu verhindern, dass Katzen eindringen, haben wir einen „Labyrintheingang“ gebaut. Unser Igelhaus wird vom NABU (Naturschutzbund Deutschland) empfohlen.

^{*} Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen [#] Produkt ist leider nicht in Österreich erhältlich. ¹In AT Pfl. Reg. Nr. 2605

Fledermäuse sind gute Freunde. Helfen Sie ihnen!

Fledermäuse zählen neben den Vögeln zu den einzigen Wirbeltieren, die fliegen können. Sie sind jedoch keine Vögel, sondern Säugetiere.

Ihre Flugmembran macht ihnen das aktive und schnelle Fliegen möglich. Sie senden Ultraschall-laute aus, um Hindernisse und auch ihre Beute zu orten. Manche Arten können stehend in der Luft bleiben und „hören“ das Trappeln der Füße, das Insekten auf einem Gebüsch verursachen! Die meisten Fledermäuse ernähren sich von verschiedensten, vor allem nachtaktiven Insekten.

Wie leben Fledermäuse?

Da Fledermäuse am Tag ruhen, brauchen sie geschützte Bereiche. Das können lockere Rindenstücke abgestorbener Bäume sein, Felsspalten oder Dachböden und andere trockene Hohlräume. Ihren Winterschlaf verbringen sie gern in Höhlensystemen, Stollen oder Kellern. Um geeignete Quartiere für den Winter zu finden, legen sie teilweise bis zu 1.500 Kilometer zurück!



In ihren „Wochenstuben“, ruhigen Verstecken, sammeln sich die Weibchen im Frühjahr und bringen dort in der Regel nur ein einziges Junges zur Welt. Es wird etwa vier bis sechs Wochen gesäugt, bis es flügge ist. Fledermäuse werden 5 bis 6 Jahre alt. Es wurden aber auch schon 20 Jahre alte Tiere gefunden.



Fledermäusen helfen

Da die natürlichen Tagesverstecke immer seltener werden, haben Fledermäuse große Probleme bekommen. 17 der 23 in Deutschland vorkommenden Arten stehen auf der Roten Liste Deutschlands und sind nach dem Bundesnaturschutzgesetz streng geschützt. Sie brauchen geeignete Quartiere, in denen sie tagsüber sicheren Unterschlupf finden. Daher bietet Neudorff das **Wildgärtner Freude Fledermausquartier**[#] an, das auch der NABU empfiehlt. Hier halten sich die Fledermäuse tagsüber auf. In das Quartier ziehen unterschiedliche Arten ein. Es ist aus PEFC-zertifiziertem Holz gefertigt, stammt also aus umweltgerechter und sozial verträglicher Waldwirtschaft.



[#] Produkt ist leider nicht in Österreich erhältlich.

Schaffen Sie Tieren im Garten ein Zuhause!



Schaffen Sie nützlichen Gartenbewohnern die Möglichkeit, sich in Ihrem Garten anzusiedeln.

Unterstützen Sie Vögel

- ✦ Schneiden Sie Stauden erst im Frühjahr zurück, damit die Vögel im Winter Samen finden.
- ✦ Verwenden Sie nur umweltschonende Pflanzenschutzmittel wie die von Neudorff.
- ✦ Sorgen Sie für Nistmöglichkeiten durch naturnahe Gehölze. Vermeiden Sie Nadelgehölze.
- ✦ Belassen Sie alte, morsche Gehölze möglichst im Garten. Sie bieten Nist- und Nahrungsmöglichkeiten.
- ✦ Bieten Sie Vögeln Bade- und Trinkmöglichkeiten an.
- ✦ Säen Sie unsere **Wildgärtner Freude-Mischung Gartenstars**[#] aus.
- ✦ Hängen Sie Nisthilfen auf und sorgen Sie dafür, dass Katzen fernbleiben.

Tiere brauchen Verstecke

Räumen Sie Ihren Garten nicht zu gründlich auf! In einem Laub- und Reisighaufen bauen sich Igel gern ein Versteck, in dem sie den Winter überdauern. Im Laub überwintern auch viele Insekten wie zum Beispiel die nützlichen Marienkäfer. Die erwachsenen Tiere verkriechen sich dort und können Temperaturen bis -15 °C gut überstehen. Ihnen hilft es, wenn Sie das Laub auf Beeten und Baumscheiben ausbreiten und bis zum Frühjahr dort liegen lassen.

Steinhaufen bieten Unterschlupf

In vielen Gärten fallen immer wieder Steine an, die man aus dem Beet heraus sammelt. Schichten Sie diese Steine an einer sonnigen, ruhig gelegenen Stelle im Garten auf. Damit bieten Sie vielen Tieren Sonnenplatz und Rückzugsraum zugleich. Dazu zählen Zauneidechsen, Mauswiesel, Spitzmäuse, Kröten, Blindschleichen und verschiedene Insekten. Sie helfen Ihnen dafür im Sommer bei der Schädlingsbekämpfung, denn sie fressen viele Blattläuse und andere Pflanzenschädlinge.

[#] Produkt ist leider nicht in Österreich erhältlich.

Blütenpflanzen für Nützlinge

Die meisten Blütenbesucher wie Wildbienen oder Schwebfliegen brauchen Blütenpollen als Nahrung. Doch nicht jede Blüte produziert Pollen. So sind bei gefüllten Blüten die Staubgefäße, die den Pollen produzieren, durch Züchtung zu Blütenblättern umgewandelt. Daher bilden gefüllte Sorten keinen Pollen und bieten Blütenbesuchern wie (Wild-)Bienen auch keine Nahrung. In Ihrem Garten sollten Sie aus diesem Grund möglichst ungefüllte Sorten verwenden. Besonders gut geeignete Blütenpflanzen für Wildbienen sind Weiden, Thymian-Arten, Himbeeren, Natternkopf, Schafgarbe, Fetthenne, Moschusmalve, Schlüsselblumen, Glockenblumen u. v. a.

Viele dieser Pflanzen sind in unserer **Wildgärtner Freude-Mischung Bienengarten**[#] enthalten.

Besonders gern von Hummeln angenommen werden Traubenhyazinthen, Lupinen, Wicken,

Blaukissen, Astern, Sonnenhut, Sand-Esparsette, Zierlauch, Kugeldistel und Borretsch. Besonders wichtig ist das Angebot pollentragender Pflanzen im Hochsommer und Herbst. Denn dann blüht in vielen Gärten nur noch wenig, und auch in der freien Natur gibt es nur noch vereinzelt blühende Pollenspenden.



Diese **Nützlinge** helfen.

Nützliche Insekten erhalten Sie über Bestell-Sets im Gartenfachhandel und im Online-Handel. Per Briefpost schicken wir die bestellten Nützlinge an Sie ab. Versandt wird, sofern die Außentemperatur über 5 °C und unter 35 °C liegt.



Räuberische AA-Gallmücken[#] gegen Blattläuse

Eine Larve der räuberischen AA-Gallmücke kann bis zu 50 Blattläuse vertilgen. AA-Gallmücken können nicht in Hydrokultur eingesetzt werden, da sie für ihre Entwicklung Erde brauchen. Optimal ist ihr Einsatz im Gewächshaus und Wintergarten. An einzeln stehenden Pflanzen sind die CC-Florfliegen effektiver.



EF-Schlupfwespen[#] gegen Weiße Fliegen

Die EF-Schlupfwespen legen ihre Eier in das Innere von Weiße-Fliege-Larven. Die daraus schlüpfende EF-Schlupfwespen-Larve frisst die Schädlings-Larve von innen her auf. Aus der abgetöteten Larve schlüpft die erwachsene EF-Schlupfwespe, und der Kreislauf beginnt von Neuem. Eine EF-Schlupfwespe kann bis zu 300 Weiße Fliegen abtöten. Gegen Speise-/Kleidermotten helfen sie leider nicht.



SC-Nematoden gegen Maulwurfsgrillen, Wiesenschnaken und Erdräupen^{*}

Die SC-Nematoden wirken gegen Larven und erwachsene Maulwurfsgrillen. Bester Einsatzzeitpunkt zur Bekämpfung ist von April bis Ende Juni. Junge Wiesenschnaken bis 1,5 cm Körperlänge lassen sich im Mai und von Juli bis September bekämpfen. Größere Larven sind nicht bekämpfbar. In begrenztem Umfang wirken die SC-Nematoden auch gegen Erdräupen. Gegen diese Schädlinge ist der beste Einsatzzeitpunkt von April bis Juni.



CC-Florfliege gegen Blattläuse und Thripse[#]

Die CC-Florfliegen-Larven saugen Blattläuse und andere kleine Insekten aus. Eine Larve vertilgt bis zu 300 Blattläuse oder Thripse. Da sich die erwachsenen Florfliegen von Pollen und Nektar ernähren, fliegen sie davon und suchen Blüten auf. Im Sommer können Sie die CC-Florfliegen-Larven gut im Freien einsetzen.



* In Österreich Pfl. Reg. Nr. 2935

** In Österreich Pfl. Reg. Nr. 2539

*** In Österreich Pfl. Reg. Nr. 2520

HM-Nematoden gegen Dickmaulrüssler und Gartenlaubkäfer**

Die mikroskopisch kleinen Fadenwürmer erhalten Sie in Tonmehl eingebettet. Sie rühren das Pulver in Wasser ein und gießen es auf den befallenen Boden. Dort dringen die HM-Nematoden in die Schädlinglarven ein **1**, **2** und töten sie ab **3**. Danach suchen sie sich im Boden neue Wirte **4**, und der Kreislauf beginnt von Neuem. Bester Einsatzzeitpunkt gegen Dickmaulrüssler ist im April/Mai und im August/September, wenn die Larven der Schädlinge tatsächlich im Boden sind. Das ist nicht das ganze Jahr über der Fall. Die Behandlung müssen Sie im nächsten Jahr wiederholen. Die Bodentemperaturen sollten über 12 °C liegen. Bei niedrigeren Temperaturen gehen die HM-Nematoden in ein Ruhestadium, sterben aber nicht ab. Gartenlaubkäfer, die vor allem im Rasen auftreten, bekämpfen Sie am besten zwischen Juli und September.

Kreislauf HM-Nematoden

Die bei uns heimischen HM-Nematoden dringen im Boden in die Larven der Dickmaulrüssler ein und töten sie ab. Im Boden suchen sie sich dann neue Wirte.



PP-Raubmilben# gegen Spinnmilben

Eine erwachsene PP-Raubmilbe kann 200 Spinnmilbeneier und Jungtiere oder 50 erwachsene Spinnmilben aussaugen. Sie brauchen eine möglichst hohe Luftfeuchtigkeit, damit ihre Eier nicht austrocknen.



CM-Australische Marienkäfer# gegen Wollläuse

Die CM-Marienkäfer vertilgen Woll- und Schmierläuse. Larven der CM-Marienkäfer sehen den Wollläusen sehr ähnlich, sind aber größer und beweglicher. Ein CM-Marienkäfer kann ca. 250 Woll- und Schmierläuse vertilgen.



SF-Nematoden gegen Trauermücken***

Die nützlichen SF-Nematoden wirken gezielt gegen die Larven der Trauermücken („Schwarze Fliegen“) an Zimmerpflanzen, die vor allem bei Jungpflanzen großen Schaden verursachen. Die Nematoden werden auf den Boden gegossen. Dort dringen sie in die Larven der Trauermücken ein und töten sie ab.



Mehr Tipps zu nützlichen Insekten auf neudorff.de bzw. neudorff.at

Bestell-Set Nützlinge

- erhältlich im Gartenfachhandel und im Online-Handel
- online einlösbar



* Nützling ist leider nicht in Österreich erhältlich.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Ggf. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.



Unser Vorbild – die Natur. Seit über 160 Jahren!

Die Natur liegt uns am Herzen! Schon seit der Gründung im Jahr 1854. Darum entwickeln wir Produkte, die unsere Umwelt möglichst schonen. Wir verwenden nach Möglichkeit heimische, schnell nachwachsende Rohstoffe und produzieren den größten Teil unserer Produkte in Deutschland.



Unsere Ratgeber-Apps, wie die Pflanzendoktor-App mit automatischer Bilderkennung, helfen Ihnen beim Gärtnern.

Wir produzieren einen großen Teil der Energie, die wir verbrauchen, selbst. Dazu gehören Wasserkraft ebenso wie Photovoltaik-Anlagen und ein Block-Heizkraftwerk. Denn wir möchten die Ressourcen unserer Erde schonen, wo immer es geht.



Interessante Posts zu aktuellen Themen im Garten und auf dem Balkon begeistern die User.



Traumhaft schöne Bilder aus dem Garten und vom Balkon inspirieren zu noch mehr Lust am Gärtnern.



In Neudorffs YouTube-Kanal gibt es bereits eine große Vielfalt an verschiedenen Videos.

Fragen zur Pflanzenpflege?

+ 49 (0) 51 55 / 6 24 48 88

Mo- Do 8-16 Uhr · Fr 8-14.30 Uhr

Überreicht durch:



W. Neudorff GmbH KG · An der Mühle 3 · 31860 Emmerthal
Germany · Tel. +49 (0) 51 55 / 6 24-0 · Fax +49 (0) 51 55 / 60 10
www.neudorff.de · www.neudorff.at